



JOHANN
SEBASTIAN
BACH,

RADIOHEAD,
CAROLINE SHAW,
LUVML

CHORLEITUNG
KLAVIER
BASS
GITARRE
SCHLAGZEUG
ORGEL

JOHANNES WOLFF
ARTSCHI LOYAN
LISA HOPPE
FLORIAN KOERBER
LEON GRIESE
HEINRICH WALLROTH

samstag 14.02.26
20:00 UHR
sonntag 15.02.26
18:00 UHR

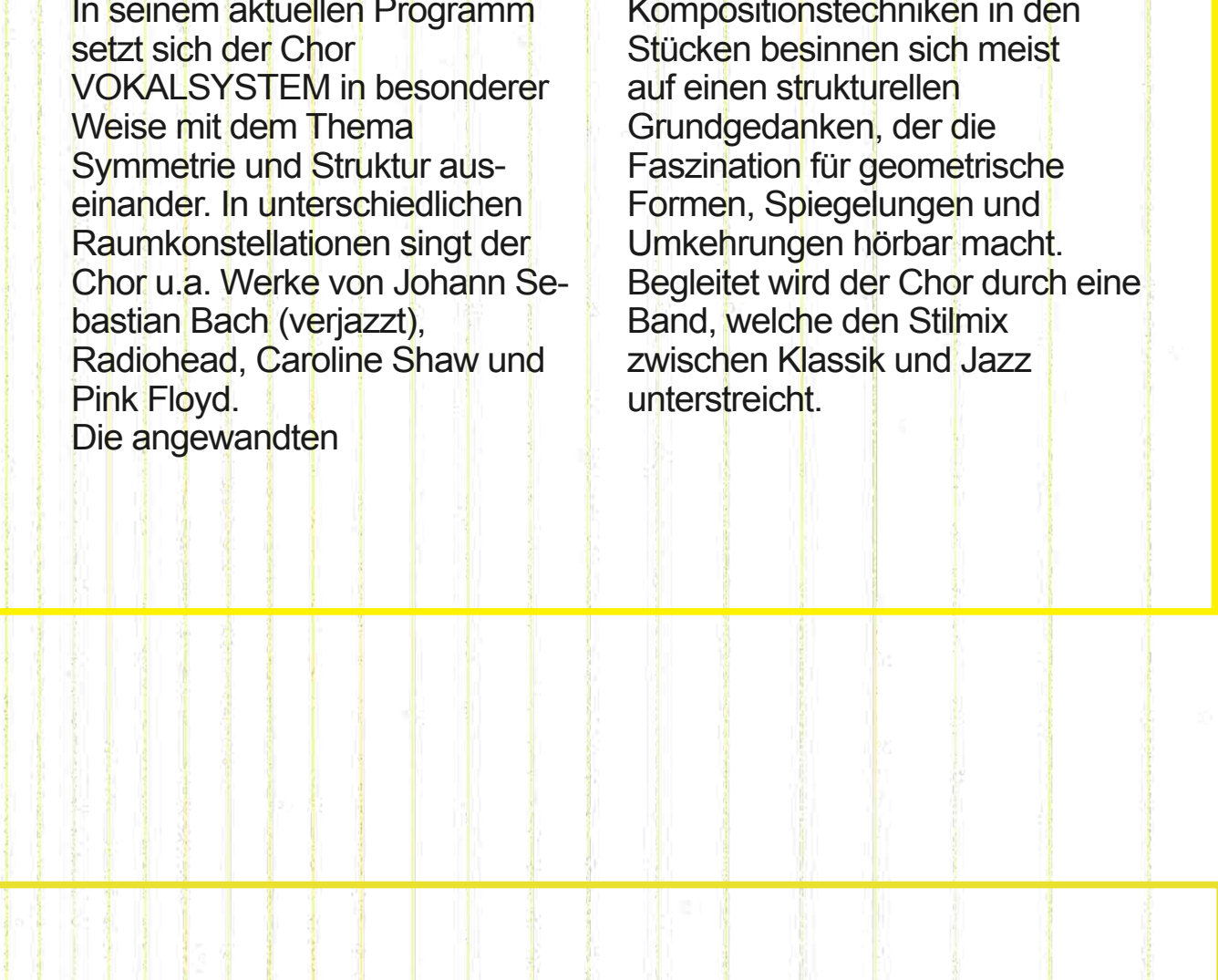


TICKETS

martin-luther-
kirche

FULDA
STRASSE
50-51
NEUKÖLLN
BERLIN

WWW.VOKALSYSTEM.COM



EINFÜHRUNG

SYMMETRIE

In seinem aktuellen Programm setzt sich der Chor VOKALSYSTEM in besonderer Weise mit dem Thema Symmetrie und Struktur auseinander. In unterschiedlichen Raumkonstellationen singt der Chor u.a. Werke von Johann Sebastian Bach (verjazzt), Radiohead, Caroline Shaw und Pink Floyd. Die angewandten

Kompositionstechniken in den Stücken besinnen sich meist auf einen strukturellen Grundgedanken, der die Faszination für geometrische Formen, Spiegelungen und Umkehrungen hörbar macht. Begleitet wird der Chor durch eine Band, welche den Stimix zwischen Klassik und Jazz unterstreicht.

PROGRAMM

SYMMETRIE

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685-1750)
KUNST DER FUGE: CONTRAPUNCTUS 1

RADIOHEAD
(ARR. GEOFF LAWSON)
PYRAMID SONG

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685-1750)
AIR

JOHN TAVENER (1944-2013)
LITTLE LAMB

ARVO PÄRT (*1935)
SOLFEGGIO

JOHN TAVENER (1944-2013)
SONG FOR ATHENE

GIUSEPPE VERDI (1813-1901)
AVE MARIA

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685-1750)
FUGE IN D (KUNST DER FUGE)

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685-1750)
FUGE IN D-DUR

PINK FLOYD
(ARR. RICHARD WRIGHT, TEXT ROGER WATERS)
US AND THEM

CAROLINE SHAW (*1982)
PARTITA: IV. PASSACAGLIA

JOHANNES DAVID WOLFF

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Johannes David Wolff ist Chorleiter, Dirigent und Pianist. Er ist künstlerischer Leiter des Vokalsystems und des Berliner Kinder- und Jugendchorprojekts „Vokalhelden“. Darüber hinaus arbeitet er mit weiteren Ensembles und Chören in Berlin. Er wirkte als Chorleiter u. a. in verschiedenen Projekten mit den Berliner Philharmonikern, dem DSO Berlin, der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ und der Staatsoper Berlin. Als Orchesterdirigent arbeitete er unter anderem mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin und dem Berliner Sibelius

Orchester. Mit dem „Vokalsystem“ setzt er sowohl große Chorsymphonik, als auch innovative Konzertformate um, die verschiedene künstlerische Disziplinen und Genres verbinden. In zahlreichen Projekten kollaborierte er auch mit Künstler*innen und Bands wie Paula Hartmann, LAING, Bodo Wartke und Herbert Grönemeyer. Daneben war er als Theaterkomponist und Musikalischer Leiter am Berliner Ensemble und am Hans Otto Theater Potsdam tätig und ist Dozent an der UdK Berlin im Bereich Musical/Show.

ARTSCHI LOYAN

PIANIST

Artschi Lohan besuchte das „C.Ph.E. Bach“ - Musikgymnasium in Berlin und war bereits mit 14 Jahren Jungstudent an der HfM - „Hanns Eisler“ in der Klasse von Birgitta Wollenweber. Seinen Bachelor absolvierte er an der HfM „Hanns Eisler“ im Fach „Korrepition“ in der Klasse von Prof. Alexander Vitlin. Anschließend schloß er sein Masterstudium im Fach

„Kammermusik“ beim Pianisten Jonathan Aner ab. Artschi ist unter anderem im Künstlerischen Team der Vokalhelden, Klavierlehrer an der „Ecole de Musique“ in Berlin und arbeitet außerdem als freiberuflicher Kontrapunktist in Berlin. Mit seinen zwei Kammermusikensembles „ArvesTrio“ und „Trio Pausenlos“ tritt er deutschlandweit aber auch international auf.

VOKALSYSTEM

CHOR

Seit seiner Gründung im Jahr 2012 gibt das Vokalsystem in Berlin regelmäßige Konzerte mit einem breit gefächerten Repertoire. Nach mehrjähriger Konzentration auf A-Cappella-Werke unternahm das Ensemble im Sommer 2017 mit Mozarts Requiem zum ersten Mal einen Vorstoß in das Fach Oratorium. Dabei ging zwei eigenständigen Aufführungen des Werkes eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Dirigenten Prof. Colin Metters im Rahmen der International Masterclasses Berlin voraus. Auf Martin Palmeris mitreißende-Tangomesse „Misa a Buenos Aires“ (Januar 2018) folgte im Sommer 2018 die als synästhetisches Gesamterlebnis inszenierte Darbietung von Gioachino Rossinis Petite Messe solennelle in der Malzfabrik Berlin-Tempelhof. Zusätzlich zu seinen eigenständigen Veranstaltungen Konzerten war der Chor in den Jahren 2018 und 2019 an zwei Uraufführungen ganz unterschiedlichen Charakters beteiligt: Zunächst war das Vokalsystem gemeinsam mit insgesamt 1.000 Sängerinnen und Sängern Teil von David Langs experimentellem Begegnungswork „the public domain“ zu hören. Im Folgejahr wurde Jonathan Rossinis chorsinfonisches Werk „There was a Child“ gemeinsam mit Chören aus ganz Europa aufgeführt. Beide Konzerte fanden in der Berliner Philharmonie unter der Leitung von Simon Halsey statt. Neben der kontinuierlichen Probenarbeit öffnet sich das Ensemble zudem immer wieder für außergewöhnliche Kooperationen. So arbeitete das Vokalsystem beispielsweise mit dem STEGREIF-Orchester für einen gemeinsamen Flashmob am Brandenburger Tor zusammen und ist in der Filmmusik zur ARD-Produktion „13 Uhr mittags“ zu hören. Das Vokalsystem hatte in der Vergangenheit internationale Chöre zu Gast: Im Jahr 2019 den ACJC Choir aus Singapur und

2018 die Birmingham University Singers. Nachdem 2020 das Requiem von Gabriel Fauré einen Platz im Vokalsystem-Herzen fand, ergänzte Mahlers Sinfonie Nr. 2 in c-Moll das Jahr perfekt in gemeinsamen Produktion mit den Chören Enchore und dem Consortium Musicum in der Philharmonie mit dem Berliner Sibelius Orchester. Anlässlich des 250. Geburtstags Ludwig van Beethovens eröffnete das Vokalsystem 2022 das Wadellkonzert „Mit Beethoven in Arkadien“ aus der Reihe Kammeroper im Schloss Rheinsberg. Seinen Frühjahrsauftritt 2023 gestaltete der Chor mit „Schicksalslied“ und „Nänie“ von Johannes Brahms in der Berliner Philharmonie. Zum Jahresende folgte eine Kooperation mit der Popband Laing bei der Neujahrsgala im Huxleys Neue Welt. Das Jahr 2024 stand im Zeichen zeitgenössischer Musik durch die Zusammenarbeit mit Deutschrapper*innen wie Paula Hartmann und Apsilon und einem elektronischen Konzertprogramm mit dem Titel „Krise“ im Monopol Berlin. Gleichzeitig brachten Sänger*innen des Vokalsystems im Opernchor die barocke Oper „Dido - Königin von Karthago“ von Niccolò Piccinni in der Kammeroper im Schloss Rheinsberg auf die Bühne. Verdis Requiem führte das Vokalsystem zusammen mit dem Sibelius Orchester und Enchore bereits im Januar 2025 in der Berliner Philharmonie auf. Im Sommer vergangenen Jahres brillierten Teile des Vokalsystems nach den Sommerkonzerten „Horizonte“ im Kühlhaus zusätzlich im Schloss Rheinsberg als Opernchor in der Inszenierung der Operette „Die Fledermaus“ von Johann Strauß (Sohn).

BESETZUNG

LEITUNG
Johannes David Wolff

KLAVIER
Artschi Lohan

ASSISTENZ
Theo Rüster
Naima Middendorf

BASS
Lisa Hoppe

GITARRE
Florian Körber

SCHLAGZEUG
Leon Griese

ORGEL
Heinrich Wallroth

SOPRAN 2
Antonia Krämer
Charlotte Lueg
Emma Dreher
Greta Franke
Hannah Keller
Karoline Karohs
Leandra Vorndamm
Lotte vom Stein
Louisa Braeuer
Sandra Durek
Sophie Dannenberg
Theresa Baudisch

ALT 1
Anna Lau
Anna Piloty-Leskien
Anna Welbers
Antonia Wolff
Elina Erz
Hannah Roof
Leah Heckel
Lisa Braun
Malina Epp
Mara Ruwe
Mareike Thome
Marie Steiniger
Miriam Schoeneich
Nele Disselkamp
Nele Uhlemann
Rosina Lampen
Violette Gaydon-
Prochasson

ALT 2
Alexandra Hübner
Andrea Ries
Carla Vollmöller
Claudia Preuß
Elina Matysina
Inga Mahlbacher
Lioba Mühlbeyer
Lydia Pelletier-Mi-
chaud
Mathilda Ziegler
Serafina Baucken

TENOR 1
Adam Petö
David Semlerub
Felix Kamphues
Florian Körber
Linus Sagert
Lukas Ratjen
Timothy Garstang
Tobias Wermuth

TENOR 2
Anton Wiesbrock
Daniel Meyer
Dorian Groesch
Heinrich Wallroth
Ivo Simonsmeier
Johannes Kath
Kilian Unterguggen-
berger
Michael Stahl
Tilman Eicke
Yannis Haug-Jurgan

BASS 1
Carlo Krebs
Clemens Vachs
David Schmidt
Eicke Entzian
Friedrich Weiß
Jannis Rustige
Julian Scharffenberg
Pierce Bergmann
Tim Lehmann
Wendelin Bitzan
Yann Weyer

BASS 2
Ari Puntin
David Haag
Henri Bertelmann
Kuba Sanak
Lorenz Lein
Nikolai Feil
Umut Özer

DANKSAGUNG

WIR DANKEN...

... unserem künstlerischen Leiter und Dirigenten Johannes David Wolff

... unserem Lieblingspianisten Artschi Lohan

... Naima Middendorf und Theo Rüster für die Einstudierung des Repertoires sowie unsere Stimmpflege

... Stefan Kolbe und Peter Braun für die technische Betreuung

... Johannes David Wolff, Claudia Preuß und Eicke Entzian für die konzeptionelle und dramaturgische Konzertplanung

... dem Design-Team Amelie Paatsch & Eicke Entzian

... der Martin-Luther-Kirche, namentlich Felix von Ploetz

... allen ehrenamtlichen Engagierten:
Johanna Reckzeh, Marlene Heym, Frauke Wilborn, Rosina Lampen, Ivo Simonsmeier, David Schmidt, Hanna Etzold, Dorian Groesch, Karolina Heck, Philipp Schubert, Pierce Bergmann, Dorothee Fenski, Lilly Demmer, Malina Epp, Timothy Garstang, Inga Mahlbacher, Kilian Unterguggenberger, Timmi Lehmann, Peter Braun, Heinrich Wallroth, Yann Weyer

Als gemeinnütziger Verein können wir viel, aber nicht alles. Daher sind wir auf Spenden angewiesen und freuen uns über jede Unterstützung.
Um zu spenden, folgt einfach diesem LINK

ODER HINTERLASST UNS EINE SPENDE AM AUSGANG NACH DEM KONZERT ;)

Folgt uns auf **INSTAGRAM**
@vokalsystem_berlin

www.vokalsystem.com
info@vokalsystem.com

